

# DER Rotspecht

Eine Zeitung des **SPD** Ortsvereins Sailauf ([www.spd-sailauf.de](http://www.spd-sailauf.de)) Ausgabe 01/2002

## WAHL - SPEZIAL

**Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,**

es ist wieder soweit: Am kommenden Sonntag entscheiden Sie darüber, wie sich unser Gemeinderat, der die Bürger in Sailauf mit seinen Ortsteilen Eichenberg und Weyberhöfe vertritt, in den nächsten sechs Jahren zusammensetzen wird.

Viele Vorhaben wurden in den letzten Wochen dargestellt und erläutert.

Die Entscheidung liegt jetzt in Ihrer Hand.

Da die Kommunalwahlen relativ kompliziert sind, gibt Ihnen die „Rotspecht“-Redaktion einen Leitfaden über die verschiedenen Wahlgänge in die Hand und erläutert die gegebenen Möglichkeiten.

Am kommenden Sonntag wird über die künftige personelle Besetzung folgender Ämter und Gremien abgestimmt:

- ① Gemeinderat Sailauf (rosa Stimmzettel)
- ② 1. Bürgermeister (gelber Stimmzettel)
- ③ Kreistag Aschaffenburg (großer weißer Stimmzettel)
- ④ Landrat (blauer Stimmzettel)

Wenn Sie das Wahllokal betreten (geöffnet von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr) erhalten Sie diese vier Stimmzettel. Was Sie beachten müssen, damit keiner ihrer Stimmzettel ungültig wird und Sie alle Möglichkeiten ausschöpfen können, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

## ① Die Wahl zum Gemeinderat (rosa Stimmzettel)

Sie verfügen über 16 Stimmen und haben folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie das Kreuz in die Kopfleiste eines Wahlvorschlages setzen – z.Bsp. der SPD - , erhält jeder Kandidat eine Stimme.
- Oder Sie „häufeln“ (kumulieren) noch zusätzlich. Dann können Sie einzelnen Kandidatinnen/Kandidaten Ihrer Wahl (innerhalb des angekreuzten Vorschlages) bis zu drei Stimmen geben.
- Oder Sie „panaschieren“, d.h. Sie können Kandidaten aus allen Wahlvorschlägen Stimmen geben.

Wichtig ist jedoch immer, dass Sie auf keinen Fall mehr als 16 Stimmen verteilen.

## ② Wahl des 1. Bürgermeisters (gelber Stimmzettel)

Hier gibt es nur einen Kandidaten.

Sind Sie jedoch mit diesem einzigen Wahlvorschlag nicht einverstanden, dann können Sie den Namen dieses Kandidaten streichen und in die vorgedruckte freie Zeile Namen, Beruf und Anschrift einer wahlberechtigten Bürgerin oder eines Bürgers unserer Gemeinde eintragen.

## ③ Wahl zum Kreistag (großer weißer Stimmzettel)

Hier ist der Wahlvorgang im Prinzip der gleiche wie zum Gemeinderat. Einziger Unterschied: Sie haben nunmehr **70** Stimmen. Deshalb ist es gerade hier von besonderer Wichtigkeit, auch die Liste anzukreuzen. Dass wir das Kreuzchen bei der SPD empfehlen, wird Sie nicht wundern. Aber auch hier raten wir zumindest bei den „Sailauer“ Kandidaten zu „häufeln“.

Ihre Kreistagskandidaten aus Sailauf auf der SPD Liste:

■ **Roland Sauer** auf Listenplatz 3

■ **Thorsten Hapke** auf Listenplatz 11

Erfahrung und Jugend: Eine gute und zukunftsorientierte Mischung.

#### ④ Wahl des Landrates (blauer Stimmzettel)

Hier haben Sie, - wie bei der Bürgermeisterwahl -, nur **eine** Stimme zu vergeben.

Für die SPD kandidiert hier der Kreisvorsitzende und Vorsitzende der Kreistagsfraktion

### **Dietmar Itt**

aus Alzenau. Wir haben ihn bereits mehrfach vorgestellt. Er kennt Sailauf nicht nur aus Wahlkampfveranstaltungen. Uns verbindet eine intensive und langjährige Zusammenarbeit. Dietmar Itt hat durch seine Arbeit im Kreistag Erfahrungen gesammelt, die andere Kandidaten nicht vorweisen können.

Sie sollten ihn wählen.

---

#### **SPD Sailauf – keine geschlossene Gesellschaft**

In den letzten Tagen haben Sie unser Kandidatenprospekt erhalten und sicherlich auch aufmerksam gelesen. Wir präsentieren Ihnen eine ausgewogene Gemeinderatsliste, die einen guten Querschnitt unserer Bevölkerung, unserer Ortsteile und quer durch alle Gruppierungen darstellt. Wir sind stolz auf diese Liste.

■ Es ist unser Angebot an Sie: den Wähler.

Nicht umsonst lautet unser Slogan: „ ■ **jung**

■ **sympathisch**

■ **bürgernah**“

Bei der Aufstellung haben wir auch parteilose Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigt, weil wir der Meinung sind, dass sich die Volkspartei SPD für alle Bevölkerungskreise öffnen sollte.

Kommunalpolitik kann und darf nicht nur durch die Parteibrille gesehen und gestaltet werden. Dieser Forderung wird unser Wahlvorschlag in hohem Maße gerecht.

Grund genug, SPD zu wählen.

## Neue Ideen für Sailauf

Die 16 Sitze im Sailauer Gemeinderat werden am 3. März neu besetzt und natürlich ist es unser Ziel, die bestehende Sitzverteilung zu verändern. Deshalb unterbreiten wir der Ortsbevölkerung einen Wahlvorschlag, der ausgewogen ist und der einen repräsentativen Querschnitt der Sailauer Bevölkerung darstellt. Natürlich haben wir darauf geachtet, Kandidaten aus allen drei Ortsteilen zu nominieren. Nur so kann der Anspruch, eine solide Politik für unsere gesamte Gemeinde zu machen, verwirklicht werden.

Unser Wahlmotto ist uns auch Verpflichtung: Das Durchschnittsalter unserer Kandidatinnen und Kandidaten liegt bei nur 43 Jahren und mit **Stephan Pietsch, Udo Klein** und **Thorsten Hapke** haben wir gleich drei Vertreter der jüngeren Generation nominiert.

♥ Wie sympathisch unsere Kandidaten sind, muss natürlich jeder Wähler selbst beurteilen. Diese Beurteilung fällt aber besonders leicht, da die meisten von Ihnen durch ihre ehrenamtliche Arbeit in den Ortsvereinen bekannt sind. Durch diese ständige Präsenz kennen sie die Sorgen und Anliegen in der Bevölkerung. Fragebogenaktionen, um die Stimmung in der Gemeinde auszuloten, sind löbliche Aktionen. Der direkte Kontakt zum Bürger ist aber sehr viel besser.

Das ist es, was **wir** unter Bürgernähe verstehen!

■ Deshalb haben wir auch auf die „richtige Mischung“ geachtet: Angestellte, Arbeiter, Beamte, Selbständige und Gewerkschafter sind auf unserer Liste vertreten. Die ausgewogene Altersstruktur sorgt dafür, dass junge Familien mit Kindern genauso vertreten werden, wie Ledige oder die Generationen, deren Kinder bereits erwachsen sind.

Es ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit in der Sailauer SPD geworden, dass unsere Liste auch für Bürger offen ist, die nicht Mitglied in der SPD sind. Wir bieten interessierten Bürgern damit die Chance für ein kommunales Amt zu kandidieren. Diese wiederum bringen durch ihre andere Sicht der Dinge neue Ideen und frischen Wind in die politische Arbeit der SPD. Freie Wählergemeinschaften stehen für das Prinzip, geeigneten Kandidaten, die keiner Partei angehören, die Chance der Kandidatur für ein politisches Amt

zu ermöglichen. Wir beweisen mit unserer Liste, dass es möglich ist, die besten Köpfe innerhalb und außerhalb der Partei auf einer Liste zu vereinen.

Der Großteil unserer Kandidaten hat seine Wurzeln schon seit vielen Jahren hier im Ort. Aber auch die Interessen derjenigen, die in unsere Gemeinde zugezogen sind, werden durch unsere Liste vertreten. Mit **Beate Klümper** und **Thomas Stolle** haben wir zwei Kandidaten, die erst in den letzten Jahren in Sailauf ihre Heimat gefunden haben.

Nicht zuletzt nehmen wir auch die Interessenvertretung unserer ausländischen Mitbürger sehr ernst. **Sergio Amato**, der seit vielen Jahren hier zu Hause ist, aber keinen deutschen Pass besitzt, kandidiert auf unserer Liste.

Die Politik einer Gemeinde betrifft nämlich jeden Mitbürger, unabhängig von seiner Nationalität.

### **Kommunalwahl 2002 in Sailauf ohne die „Freie Liste“**

In der öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses am 22. Januar 2002 wies der für die CSU-Liste anwesende Beisitzer auf ihm bekannt gewordene Mängel im Wahlvorschlag der FL hin. In der Folge musste der Wahlausschuß den gesamten Wahlvorschlag ablehnen. Zum gleichen Ergebnis kam der Gemeindevwahlausschuß mehrheitlich auch in einer weiteren Sitzung am 28. Januar 2002, nachdem die FL gegen die erste Entscheidung Einspruch eingelegt hatte.

Damit steht fest, dass die FL bei der Kommunalwahl 2002 nicht vertreten sein wird.

#### **1996 erreichte die Freie Liste 3.505 Stimmen und damit 2 Gemeinderatsitze.**

Erinnerungen an die Kommunalwahl 1984 wurden wach. Damals hatte die CSU ebenfalls einen fehlerhaften Wahlvorschlag eingereicht: Die geforderten 10 Unterschriften von wahlberechtigten Bürgern waren nicht vorhanden. Der Gemeindevwahlausschuß setzte sich damals jedoch über die gesetzlichen Bestimmungen hinweg und erklärte den Wahlvorschlag für zulässig. Die Aufsichtsbehörde legte dagegen keinen Einspruch ein.

■ Erinnerungen sind zulässig. Allerdings lässt die nicht vergleichbare Qualität der Mängel auch die unterschiedliche Beurteilung des Wahlausschusses zu.

## Verkehrssicherheit hat Vorrang vor Schönheit

Im Zuge der Neugestaltung der Sailauffer Ortsmitte wurde auch der jahrzehntelang gegenüber der Ausfahrt Pfarrwiese vorhandene Verkehrsspiegel entfernt und soll nach Aussage des Bürgermeisters dort auch nicht wieder angebracht werden. Er beruft sich dabei auf Polizei und Landratsamt.

■ Wir stellen dazu jedoch fest, dass der Spiegel nicht mehr als Verkehrszeichen geführt wird. Verantwortlich für die Aufstellung ist damit die Gemeindeverwaltung, während Polizei und Landratsamt hier nur gutachtlich tätig werden.

Die vom Bürgermeister als Alternative ins Gespräch gebrachte Einbahnstraßenregelung für die Strecke Pfarrwiese – Brauereistraße – Am Langen Stück – Bischlingsstraße kann das Problem auf keinen Fall lösen, da diese für den Schwerverkehr völlig ungeeignet ist und durch die Fahrbahnverengung an der Einmündung nahe der Raiffeisenbank ein Begegnungsverkehr nicht möglich ist.

Die Haltung der Verwaltung wird von den Betroffenen nicht hingenommen:

■ 43 Ortsbürger haben sich für den Antrag zur Anbringung des Verkehrsspiegels ausgesprochen. Und jeder Verkehrsteilnehmer der aus der Pfarrwiese in die Aschaffener Straße einbiegt, kennt das mulmige Gefühl, das sich dabei einstellt. Dieser Unsicherheit kann durch das Wiederanbringen des Verkehrsspiegels sehr schnell und wirkungsvoll abgeholfen werden.

Obwohl der Antrag bereits im Dezember 2001 eingereicht wurde, stand er bisher auf keiner Tagesordnung.

So wurde lediglich eine erneute Stellungnahme der Polizei angefordert. Aber auch die liegt bereits vor. Es drängt sich also der Eindruck auf, dass man mit diesem Problem erst einmal über die anstehende Kommunalwahl kommen will, um vorher keinen Wähler zu verprellen.

■ Wir unterstützen den Antrag, weil wir der Meinung sind, dass die Verkehrssicherheit Vorrang vor eventuellen oder vermeintlichen Gestaltungsbeeinträchtigungen haben muß.

## Sailauer Bogenschützen – ein Aushängeschild für die Gemeinde

Mit hervorragenden und bemerkenswerten Ergebnissen kehrten Sailauf Bogenschützen mit ihrem rührigen Abteilungsleiter **Michael Dümig** von der bayerischen Meisterschaften aus der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück am vorletzten Wochenende zurück:

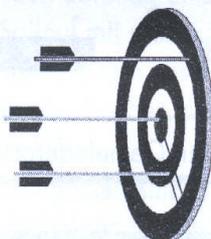
Die aktive Mannschaft mit **Burkhard Lunz, Alexander Dittmer** und **Michael Dümig** und auch die Schülermannschaft mit **Simon und Christopher Dümig** und **Tobias Lunz** wurden jeweils **Bayerischer Meister**.

Darüber hinaus wurden **Alexander Dittmer 3. Bayerischer Einzelmeister** und **Simon Dümig 2. Bayerischer Einzelmeister**.



gratuliert zu diesen Erfolgen, mit denen der Name unserer Gemeinde erneut überörtlich positiv bekannt wurde.

Wir wünschen schon jetzt viel Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft.



## Briefwahl nicht vergessen

Sollte Ihnen am Wahlsonntag der persönliche Gang zur Wahlurne nicht möglich sein –und dafür gibt es viele Gründe-, sollten Sie rechtzeitig an die Briefwahl denken. Die Unterlagen hierfür können mit Vorlage der Wahlbenachrichtigung persönlich oder durch Beauftragte im Rathaus abgeholt werden. Sie werden auf Anforderung auch zugesandt.



### Termine - Veranstaltungen:

**Freitag, 22.02.02, 17:00 Uhr:** Ortsbegehung  
im Ortsteil Weyberhöfe

**Samstag, 23.02.02, 16:00 Uhr:** Ortsbegehung  
in Sailauf und Eichenberg

**Samstag, 02.03.02, 10:00 Uhr:** Informationsstand  
zur Kommunalwahl 2002 **in Sailauf**

**Sonntag, 03.03.02, Kommunalwahl 2002**

**Freitag, 08.03.02, Mitgliederversammlung des SPD Ortsvereins  
im Gasthaus Ratskeller**

**Freitag, 26.04.02, Jahreshauptversammlung  
des SPD Ortsvereins**

Hägar

(Ähnlichkeiten mit Gemeinderatsitzungen sind nicht beabsichtigt)



Impressum

DER  
**Rotspecht**

Herausgeber:

Redaktion:

Druck:

SPD Ortsverein (im Internet: [www.spd-sailauf.de](http://www.spd-sailauf.de))

Roland Sauer (v.i.S.d.P.) Mühlhof 1, 63877 Sailauf

eMail: [info@spd-sailauf.de](mailto:info@spd-sailauf.de)

Thorsten Hapke, Bernd Albert und das Rotspechtteam

SPD Landesverband Bayern, München